

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0396/XV/2010

| Gremium | Sitzungstermin | Behandlung |
|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| Kreisausschuss | 21.04.2010 | öffentlich |

Tagesordnungspunkt:**Bericht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa, Stand: März 2010****1. Konjunktorentwicklung**

Die Deutsche Wirtschaft kommt nach einem schwachen Start ins Jahr überraschend gut in Fahrt. Der wichtige Stimmungsindikator des Münchener Ifo-Instituts stieg deutlich um 2,9 auf 98,1 Punkte an. Damit erreicht das Barometer fast wieder die Höchststände des Sommers 2008. Vor allem die Industrie wächst nach mehreren Monaten Stagnation wieder kräftig.

Die rund 7.000 befragten Unternehmen bewerten vor allem ihre derzeitige Geschäftslage wesentlich besser als zuletzt. Die Aussichten für die Zukunft hellten sich ebenfalls auf, dank der internationalen Verflechtung. Die meisten Experten erwarten für Deutschland rund ein Prozent Wachstum im zweiten Quartal – mit steigender Tendenz.

2. Arbeitsmarkt

Auf den anliegenden Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit wird verwiesen.

3. Wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen**Gewerbestatistik**

Nach den im März vom Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT-NRW) – ehemals LDS NRW - veröffentlichten Zahlen zur Gewerbemeldestatistik 2009 betrug der Gewerbemeldezuwachs für den gesamten Rhein-Kreis Neuss + 7,4 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 4.817 Gewerbe (darunter 3.838 gewerbliche Neueinrichtungen) angemeldet, womit der Rhein-Kreis Neuss deutlich über der Gesamtentwicklung im Land Nordrhein-Westfalen (+ 4,2 %) abgeschlossen hat. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen

verringerte sich im Kreisgebiet im gleichen Zeitraum um 5,3 % auf 4.114 (darunter 3.192 Geschäftsaufgaben).

In der Bilanzierung der Gewerbemeldestatistik nehmen die Anmeldungen gegenüber den Abmeldungen einen Überhang von 703 neuen Gewerbeausübungen ein. Im Jahr 2008 lag der Überhang der Anmeldungen bei 142.

Auf die kreisangehörige Städte und Gemeinden übertragen weist die Gewerbemeldestatistik für 2009 folgende Entwicklungskennziffern aus:

| | Gewerbeanmeldungen (prozentuale Veränderung 2009/2008) | Gewerbeabmeldungen |
|-------------------------|---|--------------------|
| Stadt Dormagen | + 12,9 % | - 30,0 % |
| Stadt Grevenbroich | + 4,5 % | + 8,0 % |
| Gemeinde Jüchen | + 6,7 % | - 11,5 % |
| Stadt Kaarst | + 6,4 % | - 14,0 % |
| Stadt Korschenbroich | + 3,5 % | - 3,2 % |
| Stadt Meerbusch | + 28,0 % | + 6,6 % |
| Stadt Neuss | + 2,5 % | - 1,1 % |
| Gemeinde Rommerskirchen | - 12,2 % | - 5,2 % |

Jahresbericht 2009 der Wirtschaftsförderung erschienen

Auch für das Jahr 2009 gibt die Wirtschaftsförderung wieder einen Rückblick auf die Aktivitäten und Projekte des vergangenen Jahres sowie einen Überblick über wichtige Kennzahlen zum Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss. Der Jahresbericht 2009 ist den Erläuterungen beigelegt.

Neue Homepage der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss

Seit kurzem ist die neugestaltete Homepage der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss online. Unter <http://www.wfgrkn.de> gibt die Wirtschaftsförderung einen Überblick über ihre Dienstleistungsangebote, stets aktuelle Hinweise zu Veröffentlichungen oder Veranstaltungen und den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss.

Mit dem neuen Portal wird allen Unternehmen, Existenzgründern und Interessierten einen Überblick über die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Rhein-Kreises Neuss gegeben.

Um auch der steigenden Bedeutung der Social Networks im Internet gerecht zu werden, hat die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss eine Seite im Online-Portal Facebook eingerichtet, auf der sie Interessierte zu aktuellen Themen informiert.

4. Tourismus

Beteiligung an Tourismus-Messen

In der diesjährigen touristischen Messesaison hat die Wirtschaftsförderung erneut die touristischen Angebote im Rhein-Kreis Neuss beworben.

Den Auftakt machte in seit zwei Jahren bewährter Kooperation mit der Stiftung Schloss Dyck, dem Verkehrsverein der Stadt Neuss, der Stadt Grevenbroich, der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH und der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH die Niederrheinische Tourismus- und Freizeitmesse in Rheinberg am Wochenende 06. + 07. Februar 2010, die mit 26.200 Besuchern einen neuen Besucherrekord verzeichnete.

Vom 24. – 28. Februar 2010 hat die Wirtschaftsförderung in selber Kooperation auf der Reise + Camping in Essen, der größten Tourismusmesse in Nordrhein-Westfalen, geworben. Die Reise + Camping verzeichnete 100.000 Besucher (+10 %). Durch die Kombination mit dem Segment Reisemobil und der parallel stattfindenden Fahrradmesse ergibt sich ein hohes Besucherinteresse an touristischen Zielen in der Region.

Auf der Leitmesse der weltweiten Tourismusbranche, der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin vom 10. – 14. März 2010, war der Rhein-Kreis Neuss, wie auch die allrounder mountain resort gmbh und die Stiftung Schloss Dyck erneut am Stand der Region Köln-Düsseldorf-Bonn vertreten. Große Aufmerksamkeit fanden aber auch die ebenso auf der ITB am Stand des Tourismus NRW vertretenen Projekte Cool Breaks, NiederrheinRad und RheinRadWeg. Die ITB verzeichnete mit 179.351 Besuchern und 11.127 Ausstellern erneut einen Anstieg der Besucher- und Ausstellerzahlen.

Am Sonntag, 21. März bot die Radreisemesse in Bonn, die größte Radreisemesse in Nordrhein-Westfalen, eine ideale Plattform um bei Radtouristen für den Rhein-Kreis Neuss zu werben. Im Rahmen der Radreisemesse wurde auch der offizielle Startschuss für die RadRegionRheinland gegeben (s.u.).

Rhein-Kreis Neuss ist Teil der RadRegionRheinland

Die Touristiker und Verantwortlichen der Region Köln-Bonn, zu der neben dem Rhein-Kreis Neuss auch die Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der Rhein-Erft-Kreis, der Oberbergischer Kreis, der Rheinisch-Bergischer Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis gehören, haben sich zusammengeschlossen mit dem Ziel, den Ausbau der Radinfrastruktur und die regionale und überregionale Vermarktung des Rheinlandes als Fahrraddestination voranzutreiben. Zur Optimierung der Radinfrastruktur soll in der gesamten RadRegionRheinland das bei Radfahrern bevorzugte Knotenpunktsystem bei der touristischen Wegweisung installiert werden.

Auf der Radreisemesse in Bonn am Sonntag, 21.02.2010 wurde der offizielle Startschuss für die RadRegionRheinland gegeben. Im abwechslungsreichen Raum zwischen Rhein, Erft, Vile und Siebengebirge wird in den kommenden Monaten ein innovatives Fahrradreich entstehen, das keine Radelwünsche offen lässt. Für jeden Radfahrer hat die Region einiges zu bieten: Die Natur entlang der Flussbetten und in den höheren Lagen sowie die kulturellen Highlights, wie UNESCO-Welterbestätten, unzählige Museen, Mühlen, Schlösser und Burgen ergänzen jede Radtour im Rheinland.

Der Radtourismus ist schon jetzt ein stark nachgefragter und in Zukunft wachsender Markt. Dies hat nicht zuletzt die auf der ITB in Berlin veröffentlichte Radreiseanalyse des ADFC gezeigt, die im Gegensatz zu im Zeichen der Wirtschaftskrise abnehmenden Gesamtzahlen an Urlaubsreisen für die Radreisen eine weiterhin stetig ansteigende Entwicklung für das vergangene Jahr aufgezeigt hat. Mit der RadRegionRheinland können Synergieeffekte genutzt werden und der Rhein-Kreis Neuss und das Rheinland als eine der führenden

radtouristischen Regionen Deutschlands profiliert werden. Mit der RadRegionRheinland wird die Tourismuswirtschaft im Rhein-Kreis Neuss weiter gestärkt.

Die Vermarktung des Projektes wird zentral gesteuert und erfolgt neben diversen Messe- und Vor-Ort-Auftritten vor allem über das neue Fahrradportal: www.radregionrheinland.de, welches seit wenigen Tagen online ist. Dort erhalten Radfahrer interessante Tourenvorschläge, Serviceangebote rund ums Radfahren, Hinweise zu Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken sowie Gastronomie- und Unterkunftstipps.

EU-gefördertes Projekt NiederrheinRad gestartet

Die Wirtschaftsförderung ist an den zwei mit EFRE-Mitteln aus dem Wettbewerb Erlebnis.NRW geförderten Projekten „NiederrheinRad“ und „Marketing Netzwerk RheinRadWeg“ beteiligt.

Gemeinsam mit den Kreisen Wesel, Kleve und Viersen sowie den Städten Krefeld und Duisburg arbeitet die Wirtschaftsförderung in dem Projekt „NiederrheinRad“ am Aufbau eines flexiblen Fahrrad-Verleihsystems. Das NiederrheinRad ist pünktlich zur Fahrradsaison mit den ersten Verleihstationen gestartet und bietet seinen Nutzern die Möglichkeit auch ohne die Mitnahme eines eigenen Fahrrades einen Fahrradurlaub in unserer Region zu verbringen. Das NiederrheinRad kann an jeder beliebigen Verleihstation und nicht nur an der Startstation wieder abgegeben werden und optimiert so die fahrradtouristische Infrastruktur. Zur Internationalen Tourismusbörse in Berlin ist auch die Homepage www.niederrheinrad.de online geschaltet worden. Die Seite wird in den kommenden Monaten noch um weitere Verleihstationen sowie Inhalte ergänzt.

Rhein-Kreis Neuss beim Radaktionstag Erft-Radweg

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder am Radaktionstag des Routenteams Erft-Radweg zum Auftakt der Fahrradsaison. Im Rahmen des City-Frühlingsfestes in der Grevenbroicher Innenstadt am Sonntag, 25. April werden wir uns gemeinsam mit Partnern aus der Region präsentieren und in einem bunten Rahmenprogramm über das (rad-)touristische Angebot informieren.

5. Außenwirtschaft

Russland:

Neue Ziel- und Absatzmärkte für die heimische Wirtschaft im Visier und zugleich Investitionswerbung für die Attraktivität des Standortes; in dieser Intention portraitiert die Wirtschaftsförderung den Standort Rhein-Kreis Neuss für den russischen Markt - einem der wichtigen neuen Globalisierungsmärkte.

Die neue Investitions- und Imagebroschüre des russischen Generalkonsulates, Bonn, wirbt in Russland bei Unternehmen für den Standort Deutschland. Der Rhein-Kreis Neuss ist mit einem Standortporträt in Deutsch und Russisch hier mit vertreten.

USA:

US-Firmen im Rhein-Kreis Neuss gehören zu den wichtigen Akteuren unserer heimischen Wirtschaft. Ob 3M, UPS, Johnson & Johnson oder Jansen-Cilag: Sie alle sind wichtige

Innovationstreiber und Arbeitgeber im Kreisgebiet und für die Region. Die USA behalten von daher in der Außenwirtschaftsförderung des Kreises - auch neben den neuen Schwerpunkten, die sich auf die neuen Ziel- und Zukunftsmärkte der Globalisierung konzentrieren – weiter eine gewichtige Rolle.

Zu einem ersten Arbeitstreffen kamen Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz deshalb mit Janice G. Weiner, seit August 2009 Generalkonsulin der USA in Düsseldorf und mit Handelskonsul Richard S. Kanter zusammen.

Im Mittelpunkt des Gespräches standen die Information an die neue Generalkonsulin über die gefestigten Verbindungen und bisherigen Aktivitäten des Kreises in Richtung der USA, die Bedeutung der amerikanischen Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss und die Absprache auf eine Zusammenarbeit beim Ausbau von Kooperation und von wirtschaftlichen Aktivitäten zwischen amerikanischen Firmen und Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss und in der Region.

Die Wirtschaftsförderung des Kreises und die Handelsabteilung des amerikanischen Generalkonsulates wollen hierbei die Kontinuität der guten Zusammenarbeit fortsetzen und auch in Zukunft weiter gemeinsame Aktivitäten auf den Rhein-Kreis Neuss konzentrieren.

Abseits der ökonomischen Themen vereinbarten die Gesprächspartner, sich etwa auch über die Bereiche Schule & Bildung sowie Jugendförderung weiter intensiv und regelmäßig auszutauschen.

Türkei:

Die Standort-Niederrhein GmbH vertrat den Rhein-Kreis Neuss auch in diesem Jahr vom 04.02. – bis 07.02.2010 wieder in der Türkei bei der Word of Industry in Istanbul. Die WIN World of Industry ist eine der führenden Industriemessen im eurasischen Wirtschaftsraum.

6. Europa

Europaschulen in der Region Mittlerer Niederrhein – Eröffnung von Zukunftschancen am 01.03.2010 im Kreishaus Neuss

Der Rhein-Kreis Neuss mit seinem EUROPE DIRECT Informationszentrum Mittlerer Niederrhein (EDIMN) hatte gemeinsam mit der Europa-Union Deutschland, Kreisverband Neuss, und mit Unterstützung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW und der Staatskanzlei/des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien NRW zu der Informationsveranstaltung "Europaschulen in der Region Mittlerer Niederrhein/ Rhein-Erft-Kreis - Eröffnung von Zukunftschancen" am 01.03.2010 ins Kreishaus Neuss eingeladen. Mit dieser Veranstaltung sollte die Arbeit und Ausrichtung der anerkannten Europaschulen in Nordrhein-Westfalen vorgestellt und bei allen Schulformen Interesse geweckt, selbst Europaschule zu werden.

Der Europäische Binnenmarkt mit seinen Freiheiten eröffnet schon heute den Jugendlichen erhebliche Chancen und Perspektiven. Es wird daher immer wichtiger, dass zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt die jungen Menschen mit dem europäischen Gedanken vertraut gemacht werden, damit sie das Wissen über Europa und die Europäische Integration haben, die auch ihren (beruflichen) Alltag bestimmen werden. Europaschulen können hierbei eine entscheidende Unterstützung geben.

Im Rahmen der Veranstaltung informierte Herr Joachim Keferstein, Referatsleiter Europaschulen im Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, der auch den Nachmittag moderierte, über die Kriterien und das Zertifizierungsverfahren für Europaschulen, Herr Ulrich Schulik, Staatskanzlei des Landes NRW, stellte das Netzwerk der Europaschulen in NRW vor. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die sich anschließende Vorstellung und der Vortrag von vier Europaschulen, die über Ihren (Antrags)Weg zur Europaschule und aus der Praxis ihrer Schularbeit berichteten. Für den Rhein-Kreis Neuss war dabei erfreulich, dass auch das Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik eine der vortragenden Europaschulen war. Kurz vor der Veranstaltung hatte das Berufskolleg in Neuss am 19. Februar d.J. in einer feierlichen Zeremonie im Beisein des Europaministers NRW, Herrn Andreas Krautscheid, den Status einer Europaschule zuerkannt bekommen und konnte ganz frisch von seinen positiven Erfahrungen und zahlreichen europäisch ausgerichteten Schulaktivitäten berichten.

Kommende Veranstaltungen des Europabüros/EUROPE DIRECT Informationszentrums Mittlerer Niederrhein

Gemeinsam mit seinen Partnern aus der Region Mittlerer Niederrhein plant das EUROPE DIRECT Informationszentrum Mittlerer Niederrhein **Veranstaltungen für die kommende Europawoche:**

Mit dem Rhein-Erft-Kreis soll gem. des gemeinsamen Abkommens aus 2005 zur Zusammenarbeit in Europaangelegenheiten der diesjährige Europatag am 03.05. d. J. auf Burg Bergerhausen ausgerichtet werden; im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Vertrag von Lissabon und die Erläuterungen der neuen kommunal- und bürgerfreundlichen Regelungen. Für den Vortrag konnte der stellv. Geschäftsführer des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, Herr Walter Leitemann, gewonnen werden. Der Rhein-Kreis Neuss ist seit vielen Jahren Mitglied in der deutschen Sektion des RGRE. Für die Grußworte liegen Zusagen von Vertretern der Europäischen Kommission in Deutschland und der Staatskanzlei NRW vor.

Am 04.05. d. J. wird das EDIMN den von der Bischöflichen Maria-Montessori-Schule geplanten EU-Umwelttag mit ausrichten. Die Schule, die selber seit vielen Jahren im Umweltbereich engagiert ist (Schulgarten und Biohaus), will an dem Tag auf die Verknüpfung eigener Aktivitäten mit den Zielen und Maßnahmen der EU-Umwelt- und Klimapolitik aufmerksam machen. Für den vorgesehenen Einführungsvortrag konnte Herr Prof. Andreas Wahner, Leiter des Instituts für Chemie und Dynamik der Geosphäre, Kernforschungszentrum Jülich, gewonnen werden.

Am 05.05. d. J. wird das EDIMN auf Einladung des Berufskollegs für Technik und Informatik, Neuss am dortigen Europatag teilnehmen und sich und seine Arbeit vorstellen. Der Europatag soll vor allem dazu dienen, den SchülerInnen die zahlreichen Austausch- und Förderangebote für junge Leute in Europa vorzustellen und nahezubringen.

Für den 10.05. d. J. hat das Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik das EDIMN zum Europatag eingeladen, an der Veranstaltung wird auch der Europaabgeordnete für die Region Mittlerer Niederrhein, Herr Karl-Heinz Florenz, teilnehmen.

7. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Thema „Bildung einer lokalen Umwelttechnologie-Branche“ vom 14.08.2009

Auf das anliegende Positionspapier „Umwelttechnologie“ im Rhein-Kreis Neuss wird verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

Arbeitsmarktzahlen_RKN_Maerz_2010

Ausbildungsmarktstatistik

Jahresbericht wfg 2009

Umwelttechnologie im Rhein-Kreis Neuss